

FDP-Fraktion
Thomas Bürge
Astrid Furrer
Walter Münch
Peter Schuppli

Herrn
Jürg Wuhrmann
Gemeinderatspräsident
Appitalstr. 42
8804 Au-Wädenswil

Wädenswil, 27. Juli 2012

Schriftliche Anfrage betr. Sachbeschädigungen, Schmierereien, Littering

Kartonschachteln, Papiersäcke, Bierflaschen, Blechdosen usw. an Strassenrändern, Unrat auf dem Seeplatz, entlang des Seeweges, auf der Halbinsel Rothus usw., Sachbeschädigungen wie eingeschlagene Fenster, demolierte Bänke, Schmierereien an Hausfassaden (wie zuletzt an der Engelstrasse vis-à-vis Rest./Hotel Engel), Saufgelage im Rosenmattpark mit entsprechenden Lärmemission und Güselrückständen im nahegelegenen Wohnquartier – man wähnt sich in einem gesetzeslosen Raum. Die öffentlichen Abfallkübel sind übertoll mit der Folge, dass der Unrat rundum verstreut wird. Die Verkluderung nimmt seinen Lauf. Den Eindruck, dass sich die Zustände trotz Stellenaufstockung der Polizei und der Präsenz der SIP nicht verbessern, teilen mittlerweile viele Bürgerinnen und Bürger von Wädenswil und der Au. Selbst Jugendliche bezweifeln die Wirksamkeit der SIP-Patrouillen. Und: Es ist kein Trost, wenn offizielle Stellen darauf hinweisen, dass die Nachbargemeinden mit denselben Erscheinungen wie Wädenswil/Au konfrontiert sind. Es stellen sich in diesem Zusammenhang diverse Fragen.

1. Welche Auftragsumschreibung hat die Stadtpolizei von Wädenswil, um gegen die oben genannten Erscheinungen wirkungsvoll einzugreifen? Wie geht die Stadtpolizei konkret dagegen vor?
2. Ist der Stadtrat mit dem Ergebnis der bisher ergriffenen Massnahmen zufrieden? a) Wenn ja, wie begründet er seine Zufriedenheit? b) Wenn nein, was ist schief gelaufen und was gedenkt der Stadtrat weiter zu unternehmen?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Wirksamkeit der SIP-Patrouillen? Erfüllen diese die in sie gesetzten Erwartungen? Wenn ja, kann der Stadtrat das profund begründen?
4. Welche Gebiete, Quartiere, Strassenzüge etc. erachtet der Stadtrat als besonders belastet?
5. Die Stellen der Stadtpolizei wurden kürzlich aufgestockt. Ist eine Intensivierung der nächtlichen Patrouillengänge, vor allem an den neuralgischen Orten, vorgesehen?
6. Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Stadtpolizei und Kantonspolizei zur Bekämpfung der erwähnten Missstände? Besteht nach Ansicht des Stadtrats Verbesserungspotential?

7. Die öffentlichen Abfallkübel, nicht nur im Zentrum, sind oft überfüllt. Wie häufig werden diese Abfallkübel kontrolliert und geleert? Ist der Stadtrat bereit, häufiger kontrollieren und leeren zu lassen?

8. Zum Schluss eine etwas provokative Frage (die erlaubt sei!): Wie gewichtet der Stadtrat die Aufgabe der Stadtpolizei, Parkbussen zu verhängen vis-à-vis ihrer Aufgabe, Sachbeschädigungen, Schmierereien und Littering zu verhindern resp. wirksam zu bekämpfen?

Wir danken dem Stadtrat im Voraus, sowohl für eine prompte Beantwortung dieser Fragen wie auch für weitere Schritte in der Bekämpfung von Vandalismus und Littering.

Namens der FDP-Fraktion

Peter Schuppli